

Unterrichtung

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Thalfang am
Donnerstag, dem 26. Januar 2012 um 19.00 Uhr im „Haus der Begegnung“ in Thalfang

Anwesende:

Ortsbürgermeister Burkhard Graul
als Vorsitzender

Die Mitglieder:

1. Vera Höfner
2. Reinhard Biel
3. Werner Breit
4. Ingo Brörmann
5. Stephan Gerhard
6. Jürgen Haink
7. Karl-Rudolf Pfeiffer
8. Roland Sommerfeld
9. Andreas Vochtel
10. Karl Heinz Koch
11. Bettina Brück
12. Werner Czichopad
13. Stefan Hürtgen
14. Heinz Thiel

Es fehlte:

15. Stefan Brück
16. Ingo Hey

Ferner anwesend:

- VG-Angestellter Udo Keuper

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass die Mitglieder nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen waren. Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Gemäß § 34 Absatz 7 Gemeindeordnung beschloss man einstimmig, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt „Landeswettbewerb ‚Unser Dorf hat Zukunft‘“ zu erweitern.

Tagesordnung:

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- a) Neujahrsempfang 2012
 - b) Vereinsvertreterversammlung
 - c) Instandsetzung der Poststraße
 - d) Städtepartnerschaft
3. Bedarfsgerechte Erweiterung und Umbau der Kindertagesstätte „Arche Noah“ in der Ortsgemeinde Thalfang
4. Anträge der CDU-Fraktion auf
- a) Verkehrsberuhigung in der Poststraße
 - b) Übernahme von Patenschaften
 - c) Sitzungsangelegenheiten
5. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

I. Öffentlich

Zu 1.: Einwohnerfragestunde

Es war nichts zu protokollieren.

Zu 2.: Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

a) Neujahrsempfang 2012

Der Vorsitzende berichtete über den sehr guten Besuch des diesjährigen Neujahrsempfangs. Vor allem waren alle Mitglieder der gemeindlichen Arbeitskreise eingeladen.

b) Vereinsvertreterversammlung

An der letzten Vereinsvertreterversammlung nahmen Vertreter von 14 örtlichen Vereinen teil. Nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr 2011 befasste sich die Versammlung vorrangig mit der Veranstaltung des Straßenfestes 2012. Man strebt eine Qualitätssteigerung an, und dazu wird unter anderem jeder teilnehmende Verein zusätzlich zu dem Getränken noch Speisen anbieten. Dadurch schafft man eine Angebotsvielfalt und erhofft sich eine Attraktivitätssteigerung. Außerdem erklärten spontan zwei Vereine ihre Teilnahme am diesjährigen Rosenmontagsumzug.

c) Instandsetzung der Poststraße

Die beauftragte Firma Nikolaus Breit GmbH & Co. KG aus Hermeskeil plant den Baubeginn für die Instandsetzung der Poststraße für Ende Februar. Ebenso wird dann das Bauunternehmen die Bauarbeiten für die Erweiterung des Nahwärmenetzes aufnehmen.

d) Städtepartnerschaft

Die Jugendlichen der Ortsgemeinden Heidenburg, Morbach und Thalfang organisieren gemeinsam eine Jugendveranstaltung mit den Jugendlichen der französischen Partnerschaftsgemeinden in Ville-neuve la Guyard, und zwar am Wochenende 2. bis 4. Juni 2012.

Zu 3.: Bedarfsgerechte Erweiterung und Umbau der Kindertagesstätte „Arche Noah“ in der Ortsgemeinde Thalfang

Der Vorsitzende erläuterte einleitend den auf Grund der rechtlich vorgegebenen Rechtsansprüche „2010 und 2013“ bezüglich der Kindergartenplätze für die betreffenden Altersgruppen bestehenden baulichen Handlungs- und Entwicklungsbedarf in der Kindertagesstätte Arche Noah. Er verwies auf seine in vorangegangenen Sitzungen und Besprechungen erfolgten Unterrichtungen des Ortsgemeinderates.

Entsprechend der durch die Verbandsversammlung des Zweckverbandes der 12 Gemeinden des ehemaligen Amtes Tronecken ausgesprochenen Präferenz bildet dazu Grundlage die Planvariante über die räumliche Erweiterung in nördlicher Richtung mit Schaffung eines neuen Eingangsbereichs zwischen Alt- und Neubau. Der jedem Ratsmitglied vorliegende Vorentwurf sieht für den Neubau im Erdgeschoss das notwendige zusätzliche Kinderbetreuungsangebot und im Obergeschoss die Personalräume einschließlich Lagerkapazitäten vor. Zum Raumbedarf ist festzuhalten, dass nach der aktuellen Bedarfsplanung des Landkreises Bernkastel-Wittlich für den Einzugsbereich der beiden Kindertagesstätten in Thalfang für das Kindergartenjahr 2013/2014 rund 17 Betreuungsplätze zur Erfüllung des Rechtsanspruchs für die Betreuung von Kindern ab 1 Jahr fehlen. Dies entspricht 70 % der Geburten des maßgeblichen Jahrganges. Daraus resultiert laut Aussage des bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich ansässigen Jugendamtes das Erfordernis zur Bildung und Einrichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe in der Kindertagesstätte „Arche Noah“ und dadurch ist ein zusätzlicher Gruppenraum in dem Bauvorhaben zu berücksichtigen.

Der in Benehmen mit dem Jugendamt erstellte Vorentwurf beinhaltet folgende Raumnutzungen:

1. Altbau

- Der bisher gegenüber dem Sanitärbereich gelegene Gruppenraum 2 wird künftig als Speiseraum genutzt und steht außerhalb der Essenszeiten zu Förderzwecken zur Verfügung.
- Die Küche wird um die bisherige Essecke erweitert. Damit können künftig zusätzliche Schränke etc. für die Bevorratung von Lebensmitteln und Geschirr aufgestellt werden.
- Die vorhandene Garderobe ist künftig als Getränkelager zu nutzen. Die Lagerung von Speisen und Getränken hat aus hygienischen Gründen in getrennten Räumen zu erfolgen.
- Im Büro der Leiterin schafft man künftig durch eine Trennwand zwei Räume, die zum einen der Unterbringung von Material und zum anderen als Personalraum für das Küchenpersonal dient.
- Der Personalraum ist künftig als Besprechungszimmer mit Eltern zu nutzen.
- Durch Schaffung eines neuen Eingangsbereichs zwischen Alt- und Neubau steht künftig der vorhandene Windfang für die Nutzung als Förderraum zur Verfügung.
- Die Förderräume zwischen den einzelnen Gruppenräumen sind künftig zum einen in einen Schlafraum und zum anderen in einen Kuschel- bzw. Snoozleraum umzufunktionieren.
- Die neben der Turnhalle gelegenen Lagerräume sind künftig diesem zuzuschlagen.
- Eine Toilette ist dem Küchenpersonal zur Verfügung zu stellen.

2. Neubau

Im Erdgeschoss des Neubaus sind folgende Raumnutzungen zur Verfügung zu stellen:

• Gruppenraum	rd. 45 m ²
• Gruppenraum für Kleinkindbetreuung	rd. 60 m ²
• zwei Förderräume á	rd. 15 m ²
• Schlafraum	rd. 15 m ²
• Wickelbereich einschließlich Toiletten	rd. 30 m ²
• Materialraum einschließlich Waschen und Trocknen	rd. 12 m ²
• Putzraum	rd. 5 m ²
• Raum für Buggys, Kinderwagen	rd. 8 m ²
• Raum zum Abstellen von Außenspielgeräten	rd. 7 m ²
• Flur einschließlich Garderobe und Windfang	rd. 9 m ²
• Lagerraum für Turngeräte	rd. 12 m ²

Obergeschoss:

• Kindertagesstättenleitung	rd. 19 m ²
• Personalraum einschließlich Teeküche	rd. 40 m ²
• Lagerraum	rd. 21 m ²
• Sanitärbereich	rd. 4 m ²
• Flurbereich	rd. 18 m ²
• Haustechnik	rd. 9 m ²
• zusätzlicher Speicher als Lagerraum	rd. 60 m ²

Die Baukosten für den Neubau schätzt das Architekturbüro auf rund 915.000 €. Zusätzliche Kosten entstehen noch für erforderliche Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Altbau in Höhe von rund 185.000 €. Damit ergibt sich ein Gesamtinvestitionsvolumen von 1,1 Mio. €.

Dazu erwartet man folgende Zuschüsse:

1. Landeszuwendung für den Neubau eines zusätzlichen Gruppenraumes mit mindestens 4 neuen Plätzen für Kinder unter 3 Jahren in einer bestehenden Einrichtung (pauschal):	55.000,00 €
2. Pauschale von 4.000,00 € je neu entstehenden Platz für Kinder unter 3 Jahren, wenn eine Baumaßnahme erforderlich ist (7 Plätze):	28.000,00 €
3. Kreiszuschuss für eine 4-gruppige Einrichtung (max.):	230.081,35 €

Summe: **313.081,35 €**

Daraus resultiert ein durch Kreditaufnahme zu finanzierender Eigenanteil des Zweckverbandes von rund 787.000 €, der entsprechend den Festlegungen in der Verbandsordnung auf die dem Zweckverband angehörenden Ortsgemeinden umzuverteilen ist.

In der anschließenden Beratung wies Ratsmitglied Vochtelt auf den sehr hohen gemeindlichen Finanzierungsanteil hin und stellte klar, dass er aufgrund der fehlenden finanziellen Leistungsfähigkeit der Ortsgemeinde Thalfang der Realisierung des Bauvorhabens nicht zustimmen kann. Dennoch machte man deutlich, dass die Investition der Erfüllung gesetzlicher Vorgaben dient und zudem die Infrastruktur von Thalfang stärkt. Aufgrund steigender Kinderzahlen im Einzugsbereich des Zweckver-

bands der 12 Gemeinden des ehemaligen Amtes Tronecken wird ein zusätzlicher Gruppenraum notwendig und diese Entwicklung ist aus gesamtgesellschaftlicher Sicht außerordentlich erfreulich.

Nach eingehender Beratung stimmte der Ortsgemeinderat dem vorgestellten und erläuterten Plankonzept über den bedarfsgerechten Umbau und Erweiterung der Kindertagesstätte „Arche Noah“ in der Ortsgemeinde Thalfang wie auch der dargelegten Finanzierung des geschätzten Investitionsvolumens von rund 1,1 Mio. Euro zu.

Der Beschluss erfolgte bei 1 Enthaltung.

Zu 4.: Anträge der CDU-Fraktion auf

a) Verkehrsberuhigung in der Poststraße

Die CDU-Fraktion beantragt eine probeweise einseitige verkehrsberuhigte Maßnahme im Bereich der Poststraße nach Fertigstellung der beauftragten Instandsetzung. Dazu soll nach Möglichkeit zwischen den beiden Zufahrten zum Parkplatz des benachbarten Norma-Marktes vorübergehend eine einseitige Fahrbahnverengung durch Aufstellung von Warnbarken oder Abstellmodulen geschaffen werden. Dadurch erwartet man eine Einschränkung von parkenden Kraftfahrzeugen in der Poststraße.

In der anschließenden Diskussion wies man darauf hin, dass die Lärmbelastung in der Poststraße vergleichbar mit anderen Ortsstraßen sei. Bei der Poststraße handelt es sich um eine Stichstraße, die mit einem Wendehammer endet. Diese Verkehrsanlage dient bereits als Zufahrt für den Bus- und Kraftfahrzeugverkehr zu der benachbarten Kindertagesstätte „Regenbogen“ und auch dem Betriebshof des Busunternehmens „Klassen-Reisen“. Zudem befindet sich auf diesem Betriebsgelände noch eine Dekra-Prüfstelle. Daher verfügt die Poststraße bereits langwierig über ein hohes Verkehrsaufkommen und die beantragte Verengung der Straße verursache durch die einhergehende Behinderung des Verkehrsflusses sogar neue Lärmquellen durch zusätzliches Bremsen und Anfahren an der Verengung.

Nach eingehender Beratung erhielt der Antrag 4 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen. Folglich war der Antrag abgelehnt.

b) Übernahme von Patenschaften

Im Zuge der Gestaltung des Innenkreisels am Kreisverkehrsplatz L 153 / K 114 führten mehrere Ruheständler Bauarbeiten in Eigenleistung aus. Diese Rentner erklärten sich bereit, auch künftig Unterhaltungsarbeiten für gemeindliche Einrichtungen wie Pflege der Innenkreisinsel am genannten Kreisverkehrsplatz oder der Treppenanlage zwischen den Ortsstraßen „Vogelsang“ und „Schillerstraße“ vorzunehmen. Dies könnte zum Beispiel in Form einer sogenannten Patenschaft erfolgen.

In der anschließenden Beratung wurde deutlich, dass die Rentner durch ihr Engagement die Gemeindearbeiter entlasten und ebenso Finanzmittel sparen. Dazu ist Dank und Anerkennung auszusprechen. Allerdings stellt die Patenschaft eine Verpflichtung dar, die im Besonderen eine hohe Verantwortung initiiert. Folglich stellen die Rentner absprachegemäß ihre Arbeitsleistung künftig für

kleinere Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen ohne Patenschaft an gemeindlichen Einrichtungen zur Verfügung.

Ein Beschluss wurde nicht gefasst.

c) Sitzungsangelegenheiten

Die CDU-Fraktion trug zunächst vor, dass eine Vielzahl gleicher Sachverhalte im gemeindlichen Ausschuss für Gewerbe, Kultur und Fremdenverkehr wie auch in der Vereinsvertreterversammlung erörtert werden. Zur Vermeidung von Reibungsverlusten bzw. Erzielung von Synergien schlägt die CDU-Fraktion vor, die Sitzungen beider Gremien zu kombinieren und in einen öffentlichen und nichtöffentlichen Teil zu unterteilen.

In der anschließenden Beratung erklärte man, dass der gemeindliche Ausschuss sich nicht ausschließlich mit Festveranstaltungen befasst und über ein ausgedehnteres Themenspektrum verfügt. Auch erhalte das gemeinsame Gremium eine Mitgliederzahl, die eine erfolgsorientierte Zusammenarbeit erschwere. Allerdings können interessierte Ausschussmitglieder jederzeit den Vereinsvertreterversammlungen beiwohnen, so dass ein Informationsfluss aus erster Hand gewährleistet ist. Zudem soll das Protokoll der Vereinsvertreterversammlung den Ausschussmitgliedern zugeleitet werden.

Im Ergebnis verständigte man sich darauf, künftig die Vereinsvertreterversammlungen im Amtsblatt öffentlich bekannt zu machen. Interessierte Ausschussmitglieder erhalten dann Kenntnis über die Sitzungstermine. Eine Zusammenlegung der Sitzungen beider Gremien erfolgt nicht.

Zu 5.: Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Ortsbürgermeister Graul teilte das Schreiben des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz vom 19. Januar 2012 mit, dass im Rahmen des Wettbewerbsturnus 2011 bis 2013 in diesem Jahr der Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ansteht und alle Ortsgemeinden bittet, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Die Gemeinden haben die Möglichkeit, sich bis spätestens 9. März 2012 bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich zu bewerben. Außerdem stellte der Vorsitzende kurz die Bewertungskriterien vor.

In der anschließenden Beratung verständigte man sich darauf, in der für den Monat Februar geplanten Ortsgemeinderatssitzung die endgültige Entscheidung zu treffen. Den Fraktionen im Ortsgemeinderat werden die Wettbewerbsunterlagen wie auch Bewertungskriterien zur Verfügung gestellt.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.